

051.0 - VS/ca

Accra, den 9. Mai 1981

N O T I ZGhana:
Interessenvertretung für Israel

Unterredung zwischen Botschafter von Schenck (VS)
und Botschaftsrat Hartuv (H), am 9. Mai 1981
Anwesend: Herr Fattou u. Frau Cabalzar (Protokoll)

VS wünscht, dass die gute Zusammenarbeit, die zwischen seiner Botschaft und Herrn Hakeni existiert hat, auch mit Herrn Hartuv weiterhin bestehen bleibt. Es freut ihn, die israelischen Interessen in Ghana vertreten zu dürfen; einige Punkte müssen aber in Bezug auf die Zusammenarbeit heute abgeklärt werden.

- VS betont, dass H. seine Aktivitäten im Auftrage der israelischen Regierung unter der Verantwortung des Schweizer Botschafters in Ghana auszuüben hat und dass die allgemeinen Richtlinien (insb. Wiener Konvention) einzuhalten sind.
- VS teilt H. mit, dass keine Möglichkeit bestehe, einen versiegelten israelischen Kurier im Kurier der Botschaft mitzugeben. Dies, sowie ein direkter Verkehr von chiffrierten Telegrammen (special code) mit Israel wäre gemäss Mitteilung des EDA nur möglich, wenn Israel der schweizerischen Regierung diesbezüglich eine schriftliche Anfrage mit dem schriftlichen Einverständnis Ghanas unterbreiten würde. VS ist aber im Prinzip dagegen, denn wie soll er die Verantwortung für die israelischen Interessen gegenüber der ghanaischen Regierung übernehmen, wenn er über die Aktivitäten von H. nicht auf dem laufenden ist. VS bittet H., inskünftig über seine Handlungen und Geschäfte, die er im Auftrage der israelischen Regierung in Ghana ausübt, zu orientieren, sowie auch jeweils vorgängig über
 - den Zweck seiner Reisen ausserhalb Ghana
 - Einladungen
 VS ist erstaunt, dass H. ihn nicht vor der Verschickung der ^{Einladungen} zu seinem Empfang anlässlich des

- 2 -

israelischen Nationaltages, am 11. Mai, orientierte. Da Israel keine diplomatischen Beziehungen mit Ghana hat, sei eine solche Einladung auch nach Ansicht des EDA nicht anständig.

H. antwortet. Gewisse Leute der hiesigen Regierung wünschen, dass er einen versiegelten Kurier nach Israel schickt und dass er über einen speziellen Code für Telegramme verfügt. H. besteht darauf, eine diesbezügliche Bewilligung zu erhalten. Anlässlich seines Besuches in Bern bei den F.I. haben sich Herr Ghisler und Herr Stroele darüber eher positiv ausgesprochen (eine solche Abmachung bestehe für den Pouch F.I. USA in Kuba). H. betont, dass er im Auftrage seiner Regierung weiterhin die Funktion eines "Economic Counsellor's" ausübe und zwar auch in Togo und Nigeria. Er wird aber in Zukunft VS über seine Aktivitäten orientieren, speziell auch über konkrete Projekte. H. erwähnt, dass er kein Karriere-Diplomat ist und dass er dankbar ist, wenn man ihn auf die Verhaltensregeln aufmerksam macht.

Was die Einladung zum israelischen Nationaltag anbetrifft, so hat Dr. Nabila (Minister of Presidential Affairs and Special Services) ihm das grüne Licht gegeben, von der Regierung Principal Secretaries, Chiefs von Regierungsfirmen sowie Diplomaten (with friendly relations towards Israel) einzuladen. H. entschuldigt sich bei VS, dass er ihn nicht vorher darüber orientiert hat. Er hoffe, dass jemand von der Schweizer Botschaft am Empfang teilnehmen wird.

VS geht davon aus, dass H. von seiner Regierung beauftragt ist, als Botschaftsrat bei der Schweizerischen Botschaft in Ghana tätig zu sein. Sollten weitere Aufträge von der israelischen Regierung an H. bestehen, so ersucht VS, H. bei seiner Regierung für eine schriftliche Benachrichtigung des Schweizer Botschafters in Accra besorgt zu sein.

Von positiver
Stellungnahme
unsererseits
kann keine Rede
sein! g

- 3 -

VS wünscht, dass mindestens einmal wöchentlich eine Unterredung zwischen H. und der Botschaft stattfindet, um über die laufenden Angelegenheiten orientiert zu werden.

VS beschliesst die Unterredung mit den Worten "if there are any problems or questions which might arise, please contact us, the Embassy's door is always wide open to you".

v. / *John*

Accra, den 12. Mai 1981

A k t e n n o t i z

Besuch bei Aussenminister
Chinebuah

Seit Donnerstag, den 7. Mai suche ich beim Aussenminister oder beim Vize-Aussenminister um einen Termin nach.

Am Montag, den 11. Mai, um 16.30 Uhr erhalte ich vom Protokoll einen Telefonanruf, der Aussenminister wünsche mich umgehend zu sehen. Um 16.50 Uhr treffe ich im Aussenministerium ein und werde um 16.55 Uhr vom Aussenminister empfangen.

1. Ich erkläre meinerseits, dass der Besuch von Präsident Dr. Hilla Limann in der Schweiz am 14. September erfolgen könnte. Ich wünsche dies zu wiederholen, um die Gefahr von einer falschen Uebermittlung des Datums auszuschliessen. Gleichzeitig bitte ich um baldmöglichsten Bescheid seitens der Behörden Ghanas, da wir etwa 3 Monate Vorbereitungszeit brauchen würden.
2. Aussenminister Chinebuah dankt für die Aufnahme der beiden Minister Jantuah und Afriyie ^{in der Schweiz}. Seine beiden Kollegen hätten sich beeindruckt gezeigt.
3. Aussenminister Chinebuah erklärt, der seit Januar ernannte Nachfolger von Dr. Hakeni halte sich in seiner Tätigkeit nicht an die Regeln der diplomatischen Gebräuche. Sein Verhalten gebe zu ernsthaften Klagen Anlass, insbesondere sei es unzulässig, dass er zum israelischen Nationaltag einen Empfang veranstalte, nachdem zwischen den beiden Ländern keine direkten diplomatischen Beziehungen bestehen. Er bestehe absolut darauf, dass dieser

- 2 -

Empfang annulliert werde. Ausserdem sei es dem israelischen Botschaftsrat nicht gestattet, mit Ministern Kontakte aufzunehmen. Er müsse dringend ersuchen, dass sich Herr Hartuv an die diplomatischen Regeln und Usanzen halte.

M. v. Schenck

(M. von Schenck)

Im Anschluss an die Besprechung mit Aussenminister Chinebueh orientiere ich Herrn Hartuv sofort über deren Inhalt. Ich ersuche ihn formell, keinen Empfang zum israelischen Nationalfeiertag durchzuführen.

Herr Hartuv orientierte mich heute früh, dass er dieser Aufforderung Folge geleistet hat.

M. v. Schenck

(M. von Schenck)

051.0 - VS/he

Accra, den 12. Mai 1981

N O T I Z

Ghana:
Interessenvertretung für Israel

Unterredung zwischen Botschafter von Schenck (VS)
 und Botschaftsrat Hartuv (H), am 12. Mai 1981

Anwesend: Herr Fatton
 Frau Cabalzar (Protokoll)

VS wiederholt den Inhalt seiner gestrigen Unterredung mit Aussenminister Chinebuah und teilt H. mit, er bedaure, dass er ihn gestern Abend im Auftrage des Ministers auffordern musste, seinen Empfang anlässlich des israelischen Nationaltages zu annullieren. VS bedauert auch, H. mitteilen zu müssen, dass der Aussenminister sich über H's Aktivitäten in Ghana beschwert hat. Dem Aussenminister sei bekannt, dass H. sogar Minister aufsuchte. Der Aussenminister wünscht, dass H. seine Arbeit auf dieselbe korrekte Art und Weise fortsetzt, wie es sein Vorgänger getan hat.

VS betont, dass die Beschwerden des Aussenministers ernst genommen werden müssen und dass alles daran gesetzt werden muss, um eine weitere Kritik des Aussenministers zu vermeiden.

VS bittet H., keine Minister direkt zu kontaktieren. Er selber könne Rendezvous mit Ministern auch nur über das Protokoll des Aussenministeriums vereinbaren.

VS wiederholt, dass er für H's Aktivitäten in Ghana verantwortlich sei und dass H. ihn über seine Handlungen, bevor er sie unternimmt, orientieren muss, insbesondere auch über wichtige Kontakte. Nachdem H. viel aktiver als sein Vorgänger ist, müsse er auch dementsprechend mehr Kontakte mit der Botschaft aufnehmen. VS versichert H., dass jegliche Information von der Botschaft äusserst vertraulich behandelt wird.

- 2 -

H. antwortet, dass viele der eingeladenen Gäste zu seinem Empfang über den Befehl Chinebuah's, die Reception zu annullieren, enttäuscht sind und es werden beim Aussenminister Beschwerden eingehen.

H. weist darauf hin, dass sein Vorgänger, Dr. Hakeni, ebenfalls von Ministern empfangen wurde. Er will sich aber von jetzt an strikte an die Anordnungen des Botschafters halten und auch mit "low profile" verbleiben, bis die Angelegenheit ein wenig abgekühlt ist. Sollte jedoch seine Arbeit in Ghana auf längere Zeit hinaus begrenzt sein müssen, so fragt er sich, warum Israel einen Mann hier in Ghana braucht.

VS fragt H., warum er ihn nicht über die Initiative, israelische Experten nach Ghana zu bringen, orientiert habe.

H. antwortet, dass bereits sein Vorgänger an diesem Projekt gearbeitet habe; es handle sich um Experten für Ghanas Landwirtschaft und Bewässerungssystem.

VS wünscht abschliessend, dass H. ihn wöchentlich schriftlich und zwar stichwortartig über seine bevorstehende Arbeit orientiert. H. ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

v. | *Handwritten signature*



SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG
REPRÉSENTATION SUISSE

A C C R A

in / à

an	GH	SE				a/a
Datum	18/5	18/5				
Visa		SE				
EDA		18.05.81	15			
Ref. f. 832. Im. Gh.						

f. 840. Im. Gh.
EDA
Fremde Interessen

f. 842. Im. Gh. 122.1 / 122 / 76 / 78

Ihr Zeichen
Votre référence

Ihre Nachricht vom
Votre communication du

Unser Zeichen
Notre référence

Datum
Date

051.0 - FT/ca
F.I.

15.5.1981

Gegenstand
Objet

Ghana:
Interessenvertretung für Israel

Ich nehme Bezug auf Ihr Telegramm Nr. 501 vom 5. Mai 1981 und lasse Ihnen zu Ihrer Orientierung drei Aktennotizen betreffend die Besprechungen zwischen Botschafter von Schenck und Botschaftsrat Hartuv in obgenannter Angelegenheit zugehen.

DER SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFTER
i.A.

R. Fatton

(R. Fatton)

Beilagen
Annexes

erwähnt

Kopie an
Copie à

Kopie ging an: Polit. Abt. II, Herrn Riegg z.K. mit Bitte um
Besprechung,
Direktion für Völkerrecht, Herrn Reimann